



Einsiedler Anzeiger

Ausgabe Dezember 2016

MITTEILUNGEN - VERANSTALTUNGEN - ANZEIGEN

ORTSCHAFT EINSIEDEL

Einsiedler Weihnachtsmarkt

am 10. Dezember 2016 von 15.00 bis 19.00 Uhr
+ 11. Dezember 2016 von 14.00 bis 18.00 Uhr
auf dem Einsiedler Plan



Samstag 10. Dezember

16 Uhr Auftritt des Schulchor
der Grundschule Einsiedel

Sonntag 11. Dezember

15.00 Uhr Braas-Band

16.00 Uhr Gewinnauslosung der diesjährigen
Weihnachtsaktion des Gewerbevereins

an beiden Tagen

Heisse Getränke, frisches Backwerk und leckeres vom Grill und aus der Gulaschkanone
von unseren einheimischen Geschäften

Weihnachtsbäckerei für unsere Kleinen und
natürlich kommt auch der Weihnachtsmann



Liebe Einsiedler,

ein turbulentes Jahr für Einsiedel geht langsam aber sicher zu Ende. Es ist an der Zeit, eine Bilanz zu ziehen. Ich will das zu den einzelnen Themen - verbunden mit einem Ausblick - versuchen. Wichtige Themen sind der Unterhalt und Ausbau der vorhandenen öffentlichen Gebäude mit ihren Angeboten, aber auch die Unterhaltung der Infrastruktur mit Straßen, Bahn, Fahrrad- und Fußwegen. Am wichtigsten für alle Einwohner ist sicher die Wohn- und Aufenthaltsqualität in Einsiedel.

Die Straßenbahn kommt nach Einsiedel

Die neue Straßenbahn („Chemnitzer Modell“) fährt aus dem Stadtzentrum auf den vorhandenen Eisenbahnschienen ins Umland. Mit der Zwönitztalbahn wird der nächste Bauabschnitt umgesetzt, unser Nahverkehr wird sich komplett ändern. Die Arbeiten haben mit dem Umbau der Reichenhainer Straße bereits begonnen. Die neuen Straßenbahnen sollen ab Ende 2018 im Halbstundentakt bis nach Zwönitz/Aue fahren. Im Jahr 2017 wird das Planfeststellungsverfahren für den Eisenbahnabschnitt durchgeführt. Die Pläne werden im Frühjahr öffentlich

Lesen Sie auf Seite 2 weiter

ausgelegt, anschließend finden Erörterungstermine zu den Stellungnahmen statt. In Einsiedel wird es vier neue Haltestellen geben:

- Gymnasium an der Lindenstraße,
- Bahnhof, August-Bebel-Platz (Schreibergartenweg),
- Brauerei und zusätzlich (schon in Erfenschlag) an der
- Kurt-Franke-Straße.

Der Bus nach Berbisdorf und Eibenberg fährt dann vom Bahnhof Einsiedel stündlich im Ringverkehr. Die Fahrzeit für die Straßenbahn soll ca. 22 Minuten über die Reichenhainer Straße bis zur Zentralhaltestelle betragen.

Die Straßenbahnen werden in der Gegenrichtung weiter bis nach Mittweida oder Burgstädt fahren, wobei der Gesamtfahr- und Linienplan noch nicht endgültig erstellt ist. Damit erhält Einsiedel ein sehr attraktives Nahverkehrsmittel, das uns mit der Universität, dem Stadtzentrum, dem Chemnitzer Hauptbahnhof und dem Zwönitztal verbindet. Das Chemnitzer Modell wird in den nächsten Jahren noch mit Verbindungen nach Flöha, Annaberg, Olbernhau, Limbach-Oberfrohna und Oelsnitz/Erzgebirge ergänzt.

Mit den Bauarbeiten zur Straßenbahn soll auch eine Fahrradverbindung abseits der Hauptstraßen bis ins Stadtzentrum geplant und gebaut werden. Vom Kreisverkehr an der Erfenschlager Straße bis nach Einsiedel soll der Radweg auf vorhandenen Straßen oder entlang der Eisenbahntrasse geführt werden. Der Stadtrat hat den Fahrradweg im Zwönitztal in die Finanzplanung aufgenommen. Als Verbindung ins Zentrum kommen dann die neue Radverbindung entlang der im Bau befindlichen Frauenhofer Straße oder der schöne Radweg durch den Stadtpark in Frage. Nach den jetzigen Planungen ist eine Fertigstellung 2019/20 geplant.

Spielplätze Außenanlagen und Tiefbau

Im Gegensatz zu den sanierten Gebäuden von Schule und Kindergarten lassen die Außenanlagen zu wünschen übrig. Das ist leider ein Zustand, der die gesamte Stadt betrifft.

Im Walter-Wieland-Hain beginnen die Baumaßnahmen am Spielplatz Anfang Dezember. Es müssen Bäume gefällt und der Fallbereich vergrößert werden, bevor die neuen Spielgeräte aufgestellt werden können. In diesem Jahr sollten auch die Außenanlagen und Spielgeräte im Kindergarten begonnen werden, das hat sich auf nächstes Jahr verschoben. In einigen Bereichen muss der Unterboden auf Grund des Bodengutachtens ausgetauscht werden. Bei den Planungen für die Außenanlagen in der Grundschule sind die städtischen Ämter mit Lehrerinnen, Schülern und Elternvertretern in Abstimmung. Nun gilt es, die Mittel für den Bau im Haushalt 2017/18 einzustellen.

Im Tief- und Straßenbau geht es auch nur langsam voran. Auf der Schollstraße wurde die Wasserleitung ausgetauscht, die geplante Druckerhöhungsanlage wird erst nächstes Jahr gebaut.

Größere Straßenoberflächenanierungen hat es in diesem Jahr nicht gegeben.

Im nächsten Jahr wird die Oberfläche der Einsiedler Hauptstraße von Wiesenufer bis zur Funkstraße erneuert. Weitere Abschnitte müssten dringend saniert werden.

Im Haushaltsentwurf für 2017/18 stehen wieder nur 3 Mill. jährlich für Straßenunterhaltung. Notwendig sind laut Empfehlung bei den vorhandenen Straßen ca. 8 Mill. Euro.

Die Baumaßnahme an der Ufermauer in Höhe Einsiedler Hauptstr. 120 bis 130 liegt im Zeitplan und kann, wenn der Winter mitspielt, vor dem Endtermin September 2017 fertiggestellt werden. Die Baumaßnahme an der Ufermauer Einsiedler Hauptstr. 1 soll im Dezember beendet werden.

Der Ortschaftsrat hat in diesem Jahr wieder Geld „Zur Grünpflege“ oder besser für kleine Maßnahmen in Höhe von 3.000 Euro erhalten. Das Geld wird zur Sanierung der Denkmale am August-Bebel-Platz und auf dem Friedhof sowie zum Kauf von Holz für unsere öffentlichen Bänke und das Wassertretbecken eingesetzt. Der Ortschaftsrat hat beschlossen, am Beginn von Harthauer Weg und Anton-Herrmann-Straße zwei Mitfahrerbenke aufzustellen. Wer darauf Platz nimmt, möchte den Berg hoch mitgenommen werden. Wir hoffen auf viele aufmerksame Autofahrer. Vielen Dank an die Mitglieder „Grünpflege“ beim Ortschaftsrat und die fleißigen Bankbauer im Ort für ihr Engagement! Der Ortschaftsrat berät im ersten Quartal über die Verwendung der Gelder „Grünpflege“ für 2017, wenn der Haushalt von Chemnitz beschlossen ist.

In Einsiedel kann man gut Wohnen und Leben

Das Wohngebiet an der Funkstraße ist fast vollständig im Bau. Die ersten Bezüge sind erfolgt und weitere erfolgen bis Jahresende. Herzlich willkommen in Einsiedel! Im nächsten Jahr soll noch ein Mehrfamilienhaus errichtet werden. Das neue Wohngebiet auf dem Gelände zwischen ehemaliger Gärtnerei und Anton-Herrmann-Straße wird Anfang nächstes Jahr im Ortschaftsrat behandelt und dann öffentlich ausgelegt.

Es gibt nach wie vor viele Anfragen für Grundstücke und Häuser in Einsiedel. Anfragen und Angebote können gern über den Ortschaftsrat weitergeleitet werden.

Die Gebäude der F+U am Dittersdorfer Weg sind wieder leer gezogen. Für die weitere Nutzung kommen Wohnungen oder wieder eine Bildungseinrichtung infrage. Wobei aus wirtschaftlichen Gründen sicher die vorhandenen Gebäude weitergenutzt werden sollten. Eine komplette Umgestaltung mit Abriss und Neubau ist aus heutiger Sicht wirtschaftlich nicht zu realisieren. Der Eigentümer F+U ist mit dem Ortschaftsrat in Kontakt. Die F+U Heidelberg ist einer der größten Anbieter von privaten Hochschulen mit Berufsakademien und Sprachschulen in Deutschland. Auf der anderen Seite ist das eine sehr schöne Wohnlage und neue Einwohner sind in Einsiedel immer willkommen.

Der Ortschaftsrat hat sich auf seiner letzten Sitzung mit dem Zentrenkonzept für Chemnitz beschäftigt.

Mit diesem Zentrenkonzept möchten Verwaltung und Stadtrat versuchen, die Ansiedlung von größeren Handelsflächen ab 600 Quadratmeter Verkaufsfläche zu steuern. Ziel ist, die Ansiedlungen in die Wohngebiete zu bekommen und nicht nur an die Ausfallstraßen. Wobei es wirklich nur um die Schaffung von Möglichkeiten für größere Märkte geht. Es wird keine Verkaufseinrichtung gezielt geplant oder errichtet, sondern nur eine Vorgabe für Investoren erstellt.

Kleinere Läden sind von diesem Konzept nicht betroffen und können überall errichtet werden. Für einen größeren Markt sind zur wirtschaftlichen Betreibung ca. 5.000 Einwohner notwendig. In Einsiedel ist dafür der Bereich entlang der Einsiedler Hauptstraße mit den vorhandenen Marktbereichen vorgesehen. Berbisdorf ist für eine größere Ansiedlung zu klein, wobei hier ein kleinerer Laden bis 400 Quadratmeter möglich wäre. Für solche Ansiedlungen lässt sich nur schwer ein Betreiber finden.

Das Ziel für Einsiedel und Berbisdorf muss es sein, eine stabile Nahversorgung zu sichern, die auch vernünftig mit Bus und Bahn erreichbar ist.

Bauarbeiten im Jugendclub und im Rathaus

Im kommenden Jahr werden die Wände im Jugendclub trockengelegt und damit die Voraussetzung geschaffen, das Gebäude weiter zu sanieren. Ein Außenanstrich ist in Eigenleistung geplant. Bisher wurden die obere äußere Wandverkleidung und die Fenster und Türen erneuert.

Im Rathaus werden die Beseitigung der Hochwasserschäden und die Trockenlegung im Keller durchgeführt. Nachdem nun auch der Fahrstuhl in Betrieb ist, bleiben für unser schönes Rathaus noch ein paar Restarbeiten wie die Renovierung der Treppenhäuser.

Mit großen und vielen kleinen Schritten geht es voran. Gemeinsam ist es möglich, unseren Ort zu gestalten. Es sind immer gute Lösungen und Ideen gefragt!

Ich würde gern nach dem Zitat von Reinhold Niebuhr verfahren:

Lieber Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Vielen Dank an alle Mitstreiter und Helfer bei unseren Veranstaltungen und Festen.

Der Ortschaftsrat wünscht eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten!



Falk Ulbrich

INFORMATIONEN VOM BÜRGERSERVICE/ORTSCHAFTSRAT

Öffnungszeiten - Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79

Öffnungszeiten - Bürgerservicestelle Einsiedel für 2016

1. Montag im Monat

08:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr

Termine für 2017

02.01.2017; 06.02.2017; 06.03.2017; 03.04.2017; 03.05.2017*;
07.06.2017*; 03.07.2017; 07.08.2017; 04.09.2017; 02.10.2017;
06.11.2017; 04.12.2017

* Ausweichtermin für 01.05.2017 (Maifeiertag) bzw. für 05.06.2017 (Pfingstmontag)

Tel.: 037209 / 66 40

Fax: 037209 / 66 418

Außerhalb der Öffnungszeiten können folgende Bürgerservicestelle genutzt werden:

Bürgerhaus am Wall

Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-3355, Fax: 0371 488-3394

Mo und Fr: 08:30 - 12:00 Uhr

Di und Do: 08:30 - 18:00 Uhr

Sa 09:00 - 13:00 Uhr

Bürgerservicestelle Morgenleite

Bruno-Granz-Straße 2, 09122 Chemnitz (gegenüber Ärztehaus) erreichbar mit der Straßenbahnlinie 5 oder 4.

Tel.: 0371 488-3380, Fax: 0371 488-3393

Mo: 08:30 - 12:00 Uhr

Di, Do: 08:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr

Leistungsangebot:

Allgemeine Serviceleistungen

- Für Ämter und Einrichtungen der Stadtverwaltung Chemnitz werden folgende Leistungen angeboten:
- Auskünfte zu Standorten, Zuständigkeiten und Sprechzeiten
- Bereitstellung, Entgegennahme und Weiterleitung ausgewählter Vordrucke, z.B. Wohngeld, Bundeselterngeld, Landeserziehungsgeld, Feststellungs- bzw. Änderungsantrag Schwerbehinderteneigenschaft
- An- und Abmeldung der Hundesteuer
- An-, Um-, Abmeldung der Müllbehälter beim ASR
- Entgegennahme und Weiterleitung von Anträgen, Beschwerden, Hinweisen, Post, Fundsachen, Meldungen über wilde Müllablagungen und Schrottfahrzeuge
- Ausstellung des Familienpasses des Freistaates Sachsen
- Ausgabe von Anträgen zur Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht
- Ausgabe ausgewählter Vordrucke zur Einkommenssteuererklärung
- amtliche Beglaubigungen von Schriftstücken und Unterschriften
- Verkauf von Müll-, Grünschnitt-, und Laubsäcken des ASR
- Ausgabe von gelben Säcken
- Verkauf von Mietspiegeln
- Gewährung von Einsichtnahmen in die Satzungen der Stadt Chemnitz

Einwohnermelde- und Passwesen

- An-, Um- und Abmeldung des Wohnsitzes
- Beantragung Führungszeugnis, Gewerbezentralregisterauszug
- Eintragung einer Auskunftssperre
- Eintragung eines Widerspruches zur Weitergabe der Daten
- Beantragung und Ausgabe von Personalausweisen, Reisepässen, Kinderreisepässen (keine Sofortausstellung vorläufiger Dokumente)
- Erteilung von Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen, steuerli-

chen Lebensbescheinigungen

- Bearbeitung von Verlustanzeigen zu Personaldokumenten
- Erteilung schriftlicher und mündlicher Melderegisterauskünfte

Kfz-Zulassung

- Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen
- Änderung Fahrzeugschein bei Wohnortwechsel innerhalb von Chemnitz
- Entgegennahme von Veräußerungsmitteilungen
- Reservierung von Wunschkennzeichen

Hinweise zur Beantragung neuer Personaldokumente

Bei der Beantragung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- aktuelles biometrisches Lichtbild (35 mm x 45 mm)
- gültiges Identitätsdokument (z. B. alter Personalausweis, Reisepass, Kinderausweis, Kinderreisepass)
- Personenstandsurkunde (Geburts- oder Eheurkunde, Familienstammbuch)

Kosten:

Personalausweis:

- für Personen ab 24 Jahre 28,80 € (10 Jahre gültig)
- für Personen unter 24 Jahre 22,80 € (6 Jahre gültig)

Reisepass:

- für Personen ab 24 Jahre 59,00 € (10 Jahre gültig)
- für Personen unter 24 Jahre 37,50 € (6 Jahre gültig)

Die Gebühr ist bei Antragstellung zu bezahlen.

Für Auskünfte über die Leistungen der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, der Meldebehörde und zum Wohngeld erreichen Sie die Stadtverwaltung Chemnitz unter der Behördennummer: 0371 / 115, Montag - Freitag von 8:00 - 18:00 Uhr.

Öffnungszeiten Büro Ortschaftsrat Einsiedel

Dienstag, 14:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 037209 / 66 40

Fax: 037209 / 66 418

Mail: ortschaftsrat@einsiedel.net

Informationen: www.einsiedel.net

Das Büro des Ortschaftsrates Einsiedel bleibt am 20.12.2016 und am 27.12.2016 geschlossen. An beiden Tagen findet auch keine Sprechstunde des Ortsvorstehers statt.

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Dienstag, 16:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel 2017

17.01.2017; 28.02.2017; 28.03.2017; 02.05.2017; 06.06.2017;
15.08.2017; 12.09.2017; 24.10.2017; 28.11.2017

Die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel finden in der Regel dienstags, 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz statt.

Alle interessierten Einwohner sind herzlich als Zuhörer zu den öffentlichen Sitzungen eingeladen. Einmal im Quartal findet in den öffentlichen Sitzungen eine „Einwohnerfragestunde“ statt, in der allgemein

INFORMATIONEN VOM BÜRGERSERVICE/ORTSCHAFTSRAT

interessierende und Einsiedel betreffende Fragen von den Bürgern gestellt werden können. Der Ortsvorsteher oder die Ortschaftsräte werden diese Fragen beantworten. Sollte es erforderlich sein, werden Fragen und Anregungen an die Stadtverwaltung weitergegeben.

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Auch weiterhin gibt es die Möglichkeit, den Bürgerpolizisten, Polizeihauptkommissar Jürgen Michler zur Bürgersprechstunde, zu den u.g. Terminen, im Rathaus Einsiedel – Begegnungsstätte Einsiedel (Erdgeschoss) von 14:00 - 17:00 Uhr zu erreichen.

Außerhalb der Sprechstunden ist Herr Michler über Polizeirevier - Südwest, Polizeistelle - Bürgerpolizei, Schulstraße 9, 09125 Chemnitz; Tel.-Nr. 0371 / 52 63 - 280 oder 0172 / 35 65 88 7 zu erreichen.

Verkauf von Grünschnitt-, Laub- u. Restmüllsäcken

Der Verkauf der kostenpflichtigen Grünschnitt-, Laub- und Restmüllsäcke erfolgt nur über die Bürgerservicestelle im Rathaus Einsiedel.

Ein zusätzlicher Verkauf von Grünschnitt-, Laub- und Restmüllsäcke erfolgt bei Postagentur/Modehaus Schlaffke, Einsiedler Hauptstraße 82 und in der Bäckerei Worf in Berbisdorf.

Ausgabe von gelben Säcken

Die kostenlose Ausgabe der gelben Säcke erfolgt über das Büro des Ortschaftsrates, der Bürgerservicestelle im Rathaus Einsiedel und bei Herrn Schlaffke - Postagentur / Modehaus Schlaffke, Einsiedler Hauptstraße 82.

Öffnungszeiten:

MO - FR: 9:00 - 12:00 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr
SA: 9:00 - 12:00 Uhr

Redaktionsschluss Einsiedler Anzeiger

Ausgabe Februar 2017: 17.01.2017

Erscheinungstermin: voraussichtlich 02.02.2017

NEU; Bitte die Artikel an einsiedel@riedel-verlag.de senden

Herausgeber

Ortschaftsrat Einsiedel – der Ortsvorsteher
Ortschaftsrat Telefon 0 37 209 / 6640 · Fax 66418
Für die Beiträge sind die jeweiligen Autoren verantwortlich im Sinne des Presserechts.

Verlag, Redaktion, Anzeigen und Vertrieb

RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf, (Gewerbegebiet)
Telefon 037208/876-0; Fax 037208/876298
Anzeigentelefon: 037208/876200
Mail: einsiedel@riedel-verlag.de
Auflage: 1583 Expl. (bewerbbare Haushalte - Quelle: Deutsche Post)

Der Einsiedler Anzeiger erscheint 2-monatlich kostenlos für alle Haushalte der Ortschaft Einsiedel als Mitnahmezeitung. Er liegt in den im Anzeiger veröffentlichten Mitnahmestellen mit insgesamt 1583 Expl. aus.

Veranstaltungskalender für Einsiedel 2017

Aktualisierung am 15.11.2016

Datum	Veranstaltung/Veranstalter
25.02.2017	Fasching in der Dittersdorfer Turnhalle SV Viktoria 03 Einsiedel e.V.
31.03.2017 bis 02.04.2017	LEGO-Tage in der Kirche in Einsiedel Kirchgemeinde Einsiedel
30.04.2017	10:00 Uhr - Konfirmation in der Einsiedler Kirche Kirchgemeinde Einsiedel
30.04.2016	Einsiedler Höhenfeuer - Ortschaftsrat Einsiedel / FF Einsiedel

Änderungen vorbehalten!

Der Veranstaltungskalender wird mit jeder Ausgabe aktualisiert.

Mitnahmestellen für den Einsiedler Anzeiger:

Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79

- Büro des Ortschaftsrates
- Begegnungsstätte Einsiedel (Erdgeschoss)
- Bibliothek Einsiedel (Erdgeschoss)

Postagentur L. Schlaffke, Einsiedler Hauptstraße 82

Fleischerei Edel, Einsiedler Hauptstraße 90

Getränkemarkt Guts-Quelle, Einsiedler Hauptstraße 135A

GETRÄNKEWELT, Wiesenufer 1

Café Lebensart, Einsiedler Hauptstraße 102

Futtermittelhandel C. Claus, Einsiedler Hauptstraße 87

Uhren- und Schmuckgeschäft Kerstin Rößler,

Einsiedler Hauptstraße 89

Sparkasse Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 78-80

Kindertagsstätte Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 25

Bäckerei Worf, Berbisdorf, Berbisdorfer Straße 111

Auto Schwebe GbR, Talsperregrund 21

Jugendklub Einsiedel,

Freiwillige Feuerwehr Einsiedel

Physiotherapie

Eins-Zwo-Gesundheitsstudio

SONSTIGE INFORMATIONEN

Mit Blutspenden zum Gewinner werden:



DRK-Blutspendedienst Nord-Ost verlost im Januar und Februar 2017 eine Reise zum Weihnachts-Shopping nach New York

Mit einer Blutspende macht der Spender die Patienten zu Gewinnern, die dringend auf Blutpräparate angewiesen sind.

Anfang 2017 haben DRK-Blutspender die Chance, selbst zu glücklichen Gewinnern zu werden. Denn alle Spender, die im Zeitraum zwischen dem 2. Januar 2017 und dem 28. Februar 2017 einen vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost angebotenen Termine für ihre Spende nutzen, können an der Verlosung einer Reise für zwei Personen zum Christmas-Shopping nach New York teilnehmen.

Nach der gerade zurückliegenden Reihe von Feiertagen und dem Jahreswechsel werden Blutspenden im Januar dringend benötigt. Da aus dem halben Liter einer Vollblutspende drei Präparate gewonnen werden, die beispielsweise in der Therapie von Krebserkrankungen, Herzerkrankungen oder auch bei Unfallopfern eingesetzt werden, hilft ein Spender mit seinem Einsatz bis zu drei Patienten. Darüber hinaus tut jeder Spender sich selbst etwas Gutes: Vor jeder Spende werden Hämoglobinwert, Körpertemperatur und Blutdruck gemessen, nach jeder Spende wird das Blut im Labor auf Antikörper und Infektionen getestet. Das DRK unterstützt damit jeden Blutspender dabei, selbst gesund zu bleiben.

Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Werden Sie mit Ihrer Blutspende zum Gewinner!

Das DRK-Blutspendebarmometer: Aktuelle Information zum Stand der Vorräte von Blutpräparaten auf einen Klick

Im Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost, das die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Sachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein umfasst, werden täglich rund 1900 Blutspenden benötigt, um die Patientenversorgung mit Blutpräparaten in dieser Region sicherstellen zu können. Bei einer Blutübertragung ist es wichtig, dass sich die Blutgruppe des Patienten mit der des Spenders verträgt.

Seit Juni dieses Jahres zeigt ein Klick auf die neugestaltete Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost anhand eines Blutspendebarmometers, auf welchem Stand der Vorrat an Blutprodukten der einzelnen Blutgruppen aktuell ist. Eine normale Versorgungslage bedeutet dabei, dass der Vorrat ausreichend ist, um die Patientenversorgung für rund fünf Tage gewährleisten zu können. www.blutspende-nordost.de



Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

**am Dienstag, 31.01.2017, 15:00-19:00 Uhr
in der Begegnungsstätte Einsiedel,
Einsiedler Hauptstraße 79**



KINDER- UND JUGENDTREFF EINSIEDEL CLUB „E“ - KINDERLAND-SACHSEN E.V.

Der Oktober begann mit dem Besuch der Hortkinder der Einsiedler Grundschule.



Bommelfiguren basteln im neugestalteten Kreativraum.

Trotz zahlreicher Angebote in den Herbstferien, schauten nur wenige Besucher im Jugendclub vorbei. Aber pünktlich zum Kürbisschnitzen und der Halloweenparty versammelten sich alle Altersgruppen wieder zahlreich im Haus.



Einige Ergebnisse des Kürbisschnitzens kurz vor Halloween.



Geschäftiges Treiben und lustige Spiele zur Halloweenparty am 29.10.2016

KINDER- UND JUGENDTREFF EINSIEDEL CLUB „E“ - KINDERLAND-SACHSEN E.V.

Nun neigt sich das ereignisreiche Jahr dem Ende entgegen und hat auch einige Veränderungen in der Seydelstraße 26 hinterlassen...

RÜCKBLICK

So wurde im Sommer der **Kreativraum neu gestaltet** mit selbstbemalter Mädchenecke ergänzt durch einem Schminktisch, der keine Wünsche offen lässt: Nagellack in bunten Farben, Wimperntusche, Duftcremes, Lidschatten und so weiter. Wer zu viele Make-up-Produkte hat, kann sie gern vorbeibringen und spenden.

Seit Neuestem gehört auch ein alter **Spieleautomat** (kein Glücksspiel) zur Ausstattung im Billardraum, auf dem man zu zweit oder allein quizen und sich in diversen Gedulds- und Geschicklichkeitsspielen ausprobieren kann. Außerdem vergrößert bald ein **riesiges Ecksofa**, auf dem mindestens acht Personen Platz finden, die Couchecke. Infolgedessen haben wir ein gut erhaltenes, grau gemustertes Dreisitzer-sofa, ausziehbar mit Liegefunktion plus Sessel zur Selbstabholung abzugeben. Bei Interesse bitte schnellstmöglich bei Silke melden oder ab 15 Uhr unter (037209) 18 60 66 anrufen.

Ebenso musste die selten genutzte Computerecke weichen und wurde durch ein modernes **Notebook** mit Tabletfunktion ersetzt. Das entspricht dem gegenwärtigen Nutzungsverhalten der Besucher, die mit einem fest installierten Computer nicht mehr viel anfangen können. **Dank der Finanzierung durch die Stadt Chemnitz** sind derartige Anschaffungen sowie der neue Teppich im Kreativraum möglich.

Aber **auch der Ortschaftsrat hilft jedes Jahr mit Vereinsfördergeldern**, dass der Jugendclub schöner und moderner wird. So wurden neue Außenlampen installiert, ein neuer Rasenmäher und endlich ein Akkuschauber angeschafft, mit dem schnell und unverzüglich kleine Reparaturen erledigt werden können.

Vielen Dank an Herrn Ulbrich und die Mitglieder für die beständige Unterstützung!

DANKESCHÖN!

Größtmöglicher Dank gilt auch den immer neuen und verlässlichen, regelmäßigen Helfern und Spendern sowie den Anwohnern für die schönen Zimmerpflanzen,

- Ines,
- Romy, Marina und Margit fürs tatkräftiges Helfen,
- Willy, Göran, Steffen, Emily, Tim und Lucy sowie den Philipps ;) die oft spontan und kurzfristig mit anpacken und unterstützen,
- Clemens und Paul für die Gitarrenstunden,
- André, Marvin, Jenny, Bine und Ute für die ehrenamtlichen Einsätze jederzeit...

Um nur einige beispielhaft zu benennen.

Ich kann mich - auch im Namen der Besucher - nicht genug bedanken für die zuverlässige Hilfe und Unterstützung, die keinesfalls selbstverständlich ist und die eine enorme Bedeutung für die Arbeit und Angebotsgestaltung im Jugendclub hat; ohne die Vieles gar nicht möglich und das Arbeiten vor Ort um einiges beschwerlicher wäre. Herzlichen Dank für die Großzügigkeit und Selbstlosigkeit!

VERANSTALTUNGEN

Um wenigstens Einigen etwas zurückzugeben, wird es in diesem Zusammenhang auch dieses Jahr - leider nur für fünf ausgewählte Helfer auf Einladung - eine Weihnachtsfeier mit dem Team der offenen Kinder- und Jugendarbeit Chemnitz des KINDERLAND-Sachsen e.V. im Diebels Fasskeller geben.

Alle Anderen sind herzlich am letzten Öffnungstag in diesem Jahr, am Donnerstag, den 22. Dezember, ab ca. 16 Uhr, zur CLUB-Weihnachtsfeier eingeladen mit Leckereien, Basteleien, Geschenken und auf Wunsch mit Schrottlichtern. Außerdem ist geplant ab 18:30 Uhr Bowling spielen zu gehen auf dem Gelände der EAE/ehem. F+U. Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte bis 20.12. bei Silke persönlich oder telefonisch an (Minderjährige benötigen eine Elternerlaubnis für das Bowling, die bei Silke abgeholt werden kann).

AUSBLICK

Aber auch 2017 wird ein spannendes Jahr für den Kinder- und Jugendclub... Gleich zu Beginn **soll das Gebäude im Auftrag der Stadt trocken gelegt werden**, ein entsprechender Beschluss wurde im Oktober vom Jugendhilfeausschuss gefasst. Dabei findet der Clubbetrieb weiterhin ganz normal statt, nur bei der Nutzung des Kellers mit Tischtennis- und Bandprobenraum kann es zu Einschränkungen kommen. Außerdem liegt mit dem inzwischen **20jährigen Bestehen des Kinder- und Jugendtreffs** ein rundes Jubiläum an und das soll gefeiert werden. Leider steht noch kein genauer Termin fest - irgendwann zwischen April und September 2017. Wer sich gern beteiligen oder einbringen möchte - egal in welcher Form - kann sich jederzeit an mich wenden.

Zu diesem Anlass sollen im Laufe des Jahres intensiv **Spendengelder für einen dringend notwendigen Neuanstrich** gesammelt werden, der für das Gebäude nach wahrscheinlich 45 Jahren längst überfällig ist. Dafür werden um die 5.000 Euro benötigt, ortsansässige Malerfirmen können gern ihre Angebote einreichen.



Geselliges Beisammensein am Nachmittag bei Kaffee, Fassbrause, Kuchen und Sandwichs.

In diesem Sinne, eine fröhliche und stimmungsvolle Weihnachtszeit, uns allen einen guten Rutsch und erfolgreichen Start ins neue Jahr mit produktiver Zusammenarbeit, gutem Miteinander und angenehmer Nachbarschaft!

wünscht Silke Schönberger (Projektleiterin)
Kinder- und Jugendtreff Einsiedel CLUB „E“
KINDERLAND-Sachsen e.V., Seydelstraße 26, Chemnitz
Tel. (037209) 18 60 66, Handy: 0151-10 100 369
Dienstag bis Freitag ab 15 Uhr geöffnet

Zum Ausmalen!



GRUNDSCHULE EINSIEDEL

Neues aus der Grundschule

Viele Schüler und Schülerinnen unserer Schule nahmen am Chemnitzer Herbstcrosslauf im Zeisigwald teil. Bei einer Teilnehmerzahl von über 100 Startern pro Altersklasse belegte Leon Valenta Klasse 4, einen hervorragenden 2. Platz. Auch Marlene und Christiane Ullmann, ebenfalls Klasse 4, erkämpften den 8. bzw. 10. Platz.

Die Kinder der Klasse 3 besuchten die Bäckerei Fiedler. Hier durften sie beim Stollenbacken zuschauen und den leckeren Teig kosten. Wir erhielten vielfältige Anregungen für den Mathematikunterricht. Ein herzliches Dankeschön an die Bäckerei Fiedler.

Bei einem Besuch in den Kunstsammlungen Chemnitz betrachteten wir viele Bilder verschiedener Künstler zum Thema „Der Mensch und das Meer“ und haben uns selbst als Künstler ausprobiert.

Die Klasse 1a und 1b erlebten eine musikalische Märchenstunde im Opernhaus.

Einen herbstlichen Ausflug unternahmen die Klassen 2 in den Botanischen Garten.

Die Kinderbuchautorin Anje Tuckermann stellte den Schülern der Klasse 2 und 3 in einer Buchlesung ihr neuestes Werk „Alle da! Unser kunterbuntes Leben“ vor.

Auch in diesem Jahr war ein besonderer Höhepunkt die gemeinsame Weihnachtsfeier am 26.11.2016 im Gymnasium. Wir danken allen Helfern herzlich für die Unterstützung.

Allen Einsiedlern und Gästen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2017.

Das Team der Grundschule Einsiedel.



BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL

Begegnungsstätte Einsiedel
Heim gemeinnützige GmbH
Einsiedler Hauptstraße 79 A
09123 Chemnitz
Tel.: 037 209 / 25 53
Fax: 037209 / 909895
Ansprechpartner: Frau Steffi Barthold
Email: einsiedel@heimggmbh.de



Öffnungszeiten:
MO 8:30 bis 16:00 Uhr
DI 8:30 bis 17:30 Uhr
MI 8:30 bis 16:30 Uhr
DO 8:30 bis 17:30 Uhr
FR 8:30 bis 12:00 Uhr
SA/SO nach Bedarf

Wir sind während der Öffnungszeiten immer für Sie da. Besuchen Sie uns!

Veranstaltungen im Dezember 2016

- DO 01.12. 10:00 Uhr Gedächtnistraining zu Weihnachtsbräuchen
12:30 Uhr Es kann gespielt werden. (Skat, Rommé, Brettspiele)
17:30 Uhr Treff der Foto AG
- SA 03.12. 14:00 Uhr Weihnachtskonzert mit den
Akkordeonharmonisten Chemnitz
- MO 05.12. 12:30 Uhr Wir spielen Darts./Treff der Montagsstricklieseln
- DI 06.12. 10:00 Uhr Gedächtnistraining bei Kerzenschein & Räucherduft
13:00 Uhr Kleine Wanderung
17:00 Uhr Treff der Einsiedler Hobbymaler
- MI 07.12. 09:00 Uhr Kreatives Gestalten
14:00 Uhr Altersgerechte Gymnastik
15:30 Uhr Freier Tanz als Meditation (Unk.: 3€)
- DO 08.12. 12:30 Uhr Es kann gespielt werden. (Skat, Rommé, Brettspiele)
- FR 09.12. 15:00 Uhr „Es weihnachtet sehr“ mit Sängern aus dem
Opernhaus
- MO 12.12. 10:00 Uhr Clubratssitzung
12:30 Uhr Wir spielen Darts. / Treff der Montagsstricklieseln
15:00 Uhr Kräuterstammtisch
- DI 13.12. 10:00 Uhr Gedächtnistraining bei Kerzenschein & Räucherduft
12:30 Uhr Es kann gespielt werden. (Skat, Rommé, Brettspiele)
17:00 Uhr Treff der Einsiedler Hobbymaler
- MI 14.12. 10:00 Uhr Geschlossene Veranstaltung
13:00 Uhr Singstunde mit Wolfgang und Eckart
14:00 Uhr Altersgerechte Gymnastik
15:30 Uhr Freier Tanz als Meditation (Unk.: 3€)
- DO 15.12. 09:00 Uhr Adventsfahrt ins verschneite Erzgebirge
- FR 16.12. 14:00 Uhr Keglerweihnachtsfeier mit dem Duo Rosenherz
- MO 19.12. 12:30 Uhr Wir spielen Darts. / Treff der Montagsstricklieseln
- DI 20.12. 14:00 Uhr Clubweihnachtsfeier mit den Ebersdorfer
Musikanten
- MI 21.12. 09:00 Uhr Kreatives Gestalten
13:00 Uhr Gedächtnistraining in der Hutzenstube
15:30 Uhr Freier Tanz als Meditation (Unk.: 3€)
- DO 22.12. 12:30 Uhr Es kann gespielt werden. (Skat, Rommé, Brettspiele)

Wir wünschen Euch ein Frohes Weihnachtsfest im Kreise Eurer Lieben.

- DI 27.12. 10:00 Uhr Gedächtnisspiele (Winterzeit ist Spielezeit)
13:00 Uhr Kleine Wanderung
17:00 Uhr Treff der Einsiedler Hobbymaler
- MI 28.12. 09:00 Uhr Kreatives Gestalten
14:00 Uhr Jahresabschlussfeier
- Do 29.12. 12:30 Uhr Es kann gespielt werden. (Skat, Rommé, Brettspiele)

Gute Unterhaltung und viel Freude, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht

Euer Clubteam

Gefördert von der Stadt Chemnitz



Veranstaltungen im Januar 2017

- MO 02.01. 12:30 Uhr Wir spielen Darts./Treff der Montagsstricklieseln
- DI 03.01. 10:00 Uhr Gedächtnistraining für jung und alt
13:00 Uhr Kleine Wandertour
14:30 Uhr Auswertung Wanderpokal 2016
- MI 04.01. 09:00 Uhr Kreatives Gestalten
14:00 Uhr Geburtstagsfeier OR November / Dezember
15:30 Uhr Freier Tanz als Meditation (Unk.: 3€)
- DO 05.01. 12:30 Uhr Es kann gespielt werden.
(Skat, Rommé', Brettspiele)
17:30 Uhr Foto AG
- FR 06.01. Geschlossene Veranstaltung
(Kirchgemeinde Einsiedel)
- MO 09.01. 10:00 Uhr Clubratssitzung
12:30 Uhr Wir spielen Darts./Treff der Montagsstricklieseln
15:00 Uhr Kräuterstammtisch
- DI 10.01. 10:00 Uhr Gedächtnistraining zur Winterszeit
13:00 Uhr Kleine Wanderung
15:00 Uhr DVD Show mit der Gästeführerin Frau Wutzler:
„Schlösser im Umland“
- MI 11.01. 09:00 Uhr Kreatives Gestalten
13:00 Uhr Singstunde mit Wolfgang u. Eckert
14:00 Uhr Altersgerechte Gymnastik
15:30 Uhr Freier Tanz als Meditation (Unk.: 3€)
- DO 12.01. 12:30 Uhr Es kann gespielt werden.
(Skat, Rommé', Brettspiele)
- FR 13.01. 14:00 Uhr Schlachtfest mit den Ebersdorfer Musikanten
(Unk.: 6€)
- MO 16.01. 12:30 Uhr Wir spielen Darts./Treff der Montagsstricklieseln
- DI 17.01. 10:00 Uhr Gedächtnistraining
13:00 Uhr Kleine Wandertour durch die Schrebergärten
14:30 Uhr DVD Jahresrückblick 2016
- MI 18.01. 09:00 Uhr Kreatives Gestalten
14:00 Uhr Altersgerechte Gymnastik
15:30 Uhr Freier Tanz als Meditation (Unk.: 3€)
- DO 19.01. 12:30 Uhr Es kann gespielt werden
(Skat, Rommé', Brettspiele)
- FR 20.01. 14:00 Uhr „Die große Freiheit Nr. 7“
- MO 23.01. 12:30 Uhr Wir spielen Darts./Treff der Montagsstricklieseln
- DI 24.01. 10:00 Uhr Gedächtnistraining
13:00 Uhr Wir schieben ruhig die Kugeln
- MI 25.01. 09:00 Uhr Kreatives Gestalten
13:00 Uhr Singstunde mit Wolfgang u. Eckert/
Kleine Wanderung
14:00 Uhr Altersgerechte Gymnastik
15:30 Uhr Freier Tanz als Meditation (Unk.: 3€)
- DO 26.01. 12:30 Uhr Es kann gespielt werden.
(Skat, Rommé', Brettspiele)
- MO 30.01. 12:30 Uhr Wir spielen Darts./Treff der Montagsstricklieseln
- DI 31.01. 10:00 Uhr Geschlossene Veranstaltung
15:00 Uhr DRK Blutspendenservice

Jeden Dienstag 17:00 Uhr Treff der Einsiedler Hobbymaler

Computerkurse am eigenen Laptop sind nach Terminabsprache möglich.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und viel Freude!

Ihr Clubteam

Gefördert von der Stadt Chemnitz

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL

Zum Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel ist es Gewohnheit, Bilanz zu ziehen über die Arbeit der vergangenen 12 Monate und zu analysieren, ob sie erfolgreich oder weniger geglückt war und welche Schlussfolgerungen für das neue Jahr daraus abzuleiten sind. Zuvor aber drängt es uns, all denen Dank zu sagen, die die Arbeit oder die Ausstattung der Begegnungsstätte gefördert und unterstützt haben. Dabei gebührt der Heim gGmbH, unserem Trägerbetrieb, und dem Sozialamt der Stadt Chemnitz besondere Beachtung.

Dank aber gleichzeitig allen Seniorinnen wie auch vielen Angehörigen jüngerer Generationen, die die abwechslungsreichen Angebote der Begegnungsstätte genutzt und mit ihrer Beteiligung und Mitarbeit in den verschiedenen Zirkeln, Arbeitsgruppen sowie an Veranstaltungen des Seniorenklubs gezeigt haben, dass für sie diese Einrichtung wichtig ist: ein Treffpunkt, wo jeder einer gewünschten Beschäftigung nachgehen kann, wo man Interessantes erlebt und im Freundeskreis frohe Stunden verbringt.

Tatsächlich gestattet der Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr, dass der Klubrat gemeinsam mit der Leiterin der Begegnungsstätte feststellen kann, dass der Auftrag, ein breitgefächertes Angebot an unterhaltenden und gleichzeitig Körper und Geist fit haltenden Möglichkeiten zu bieten, erfüllt worden ist. Neben den traditionellen Zirkeln und Arbeitsgruppen treffen sich seit einiger Zeit regelmäßig auch die Freunde des Fotografierens, die der Wassergymnastik, die des Kräutertischens und die Anhänger des meditativen Tanzens.

Im Oktober wurde mit der Singestunde, zu der in der Augustausgabe dieses Blattes aufgerufen wurde, der Anfang gemacht, wozu sich allerdings bisher nur ein Interessent gemeldet hat. Sollte es wirklich sonst in Einsiedel niemanden unter den jüngeren oder älteren Sangesfreudigen geben, der das vorhandene Ensemble verstärken kann oder will?

Alle Veranstaltungen des Seniorenklubs fanden und finden turnusmäßig statt und haben einen festen Kreis an „Mitmachern“. In einem früheren Artikel wurde schon darauf hingewiesen, dass die Arbeitsgruppen und Zirkel der Begegnungsstätte gerne weitere Freundinnen, gleich welchen Alters, aufnehmen.

Guten Anklang haben aber auch die zahlreichen anderen Veranstaltungen gefunden, die hier nur überblicksmäßig erwähnt seien. Unter dem Leitgedanken „Chemnitz, die Stadt der Moderne“ wurden von der Stadtführerin Frau Wutzler zwei Vortragsnachmittage, ergänzt durch zwei Stadtrundfahrten durchgeführt. Zu dem Thema „Chemnitz im Wandel der Zeiten“ hat Herr Dr. Scheffler im November eine Vortragsreihe begonnen.

Gerne besucht wurden von Kindern, teilweise von ihren Eltern oder Omas und Opas begleitet, die Rabattz-Spielnachmittage. Gut angenommen wurden die von der Begegnungsstätte organisierten Busfahrten zu verschiedenen Zielen, darunter auch nach Tschechien oder in die Leipziger Neuseenlandschaft.

Die Adventsfahrt in das vielleicht verschneite, sicher aber abends weihnachtlich beleuchtete Erzgebirge am 15. Dezember steht unmittelbar bevor.

Vergessen seien nicht die musikalischen Stunden mit dem Quintett „Da Capo“ oder dem Akkordeonspieler „Didi“ sowie die monatlichen lustigen Nachmittage mit Musik, Unterhaltung, Tanz und Aufführungen der Theatergruppe des Seniorenklubs, begonnen mit dem Neujahrstanz, fortgesetzt am Rosenmontag und weiter bis zum Karnevalsauftakt am 11.11. und zu den Weihnachtsfeiern im Dezember.

Ein vollständiger Jahresrückblick müsste auf noch mehr eingehen, z.B. die Informationsveranstaltungen, Grillpartys usw.; das würde hier aber zu weit führen. Die im Einsiedler Anzeiger regelmäßig erscheinenden Monatsprogramme der Begegnungsstätte weisen das aus.

Besondere Erwähnung verdienen jedoch die verschiedenen Aktivitäten im sozialen Bereich, die vom Seniorenklub ausgehen. Wie bereits in früheren Beiträgen geschildert, handelt es sich vorrangig um die Hilfe für den Elternverein krebskranker Kinder Chemnitz e.V. und die Nami-biahilfe. In beiden Fällen wurden Stricksachen, vor allem von den fleißigen Frauen der Gruppen „Kreatives Gestalten“ und „Handarbeiten/die Stricklieseln“ angefertigt, in mehreren Paketen den Hilfsorganisationen übergeben. Doch auch die finanzielle Unterstützung verdient Anerkennung. Neben anderen Geldspenden wurden mehrfach Patenschaften für namibische Kinder übernommen. Mit einem Beitrag von 50 Euro erhält jeweils ein Kind Materialien für den Schulunterricht und Schulkleidung. Schließlich soll noch auf die Flüchtlingshilfe hingewiesen werden, in der auch Seniorinnen der Begegnungsstätte aktiv sind.

Zusammengefasst kann zu dem Jahresbericht der Begegnungsstätte gesagt werden, dass außer den unterhaltenden und betreuenden Faktoren die soziale Komponente eine bedeutende Rolle spielt. All denen, die hierbei tätig waren, sei Anerkennung und Dank gesagt.

Nun steht das Jahr 2017 vor der Tür.

Die Seniorinnen sind froh und dankbar, dass es „ihren“ Klub gibt. Sie hoffen auf ein ereignis- und erfolgreiches neues Jahr.

Der Klubrat und das Team der Begegnungsstätte wünschen allen Leserinnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2017.

StB/RM.



BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL

Älter werden mit Köpfchen!

Hallo, liebe Ratefreunde, auf ein Neues!

Ein Wahnsinn, wie schnell die Zeit vergeht! Schon neigt sich das Jahr dem Ende zu. Darum möchte ich Sie, mit meinen Aufgaben, schon ein bisschen auf Weihnachten einstimmen.

1. Konzentrationsübung

Das ist ganz leicht!

Lesen Sie diese kleinen Verse langsam laut und mit Betonung. Oder noch besser ist, wenn Sie die Texte richtig mit Punkt und Komma aufschreiben!

HOLLERBOLLERRUMPESACKRUPRECHTTRUGSIEHUCKEPAKWEIH-
NACHTSNÜSSEGELEBUNDBRAUNRUNZLIGPUNZLIGANZUSCHAUN-
KNACKTDIESCHALESPRINGTDERKERNWEIHNACHTSNÜSSEESSICH-
GERNKOMMBALDWIEDERINDIESHAUSGUTERLIEBERNIKOLAUS
NIKOLAUSICHWILLARTIGSEINLEGMIRWASAUFEINTELLERLEINÄP-
FELNÜSSEINSZWEIDREIUNDEINPÜPPCHENAUCHDABEIKNECHTRUP-
RECHTLIEBERGASTHASTDUMIRWASMITGEBRACHTHASTDUWAS-
DANNSETZDICHNIEDERHASTDUNICHTSDANNGEHMALWIEDER
LIEBERGUTERNIKOLAUSZIEHDOCHDEINEKLEIDERAUSWENNICHWÜS-
STEWERDUBISTHÄTTICHDICHSCHONLÄNGSTGEKÜSST

2. Wortsuche

Können Sie sich vorstellen, dass man mit den Buchstaben des Wortes „Weihnatskalender“ 90 weibliche und männliche Vornamen bilden kann?

Bitte versuchen Sie es:

z.B.: Anne, Anna, Karl ...

3. Brückenwörter

Diese Aufgabe habe ich Ihnen lange nicht gestellt.
Mir persönlich fällt meist die Lösung echt schwer.

Versuchen Sie, jeweils als „Brücke“ ein passendes Wort zwischen den beiden Substantiven (Hauptwörtern) zu finden.

Es sollen zwei sinnvolle zusammengesetzte Wörter entstehen.

z.B.: Rosinen - Teig

Stollen

(Rosinenstollen-Stollenteig)

Weihnachts - Papier

Tannen - Schmuck

Gänse - Duft

Pfeffer - Blech

Advents - Schein

Kinder - Regel

Weihnachts - Treiben

Glüh - Glas

Stollen - Buch

Brat - Stand

4. Weihnachtswunsch

Sortieren Sie die Buchstaben in der Reihenfolge der angegebenen Zahlen, und Sie erhalten unseren Wunsch für alle Rätsellöser.

z.B.: Buchstabe Nr.1, Nr.24 = F

R 2,28 H 8,22,4 G 31 A30 T29 D12

E 9,14,23,25,27,32 F1,24 C 7,21

L5,19 U 10 S15 Ö 3

J 6,16,20,26 N 11,17,18 T29 B13

G 31

5. Zehn Antworten mit „H“

Nun folgen 10 Fragen, deren Antworten alle mit „H“ beginnen.

- z.B.: Welches „H“ fällt als vereister Regen auf die Erde? – Hagel
- 5.1. Welches „H“ war bei den Griechen der geflügelte Götterbote?
 - 5.2. Welches schwimmende „H“ ist am Badestrand nicht gern gesehen?
 - 5.3. Welches „H“ steht nicht nur im Lied in München?
 - 5.4. Mit welchen „H“ wenden Segler in den Wind?
 - 5.5. Welches „H“ überquerte mit seinen Elefanten die Alpen?
 - 5.6. Welches „H“ will noch mehr, obwohl es schon viel hat?
 - 5.7. Welches „H“ war die altgriechische Unterwelt?
 - 5.8. Von welchen „H“ nimmt der Reisende nur ein Stück ins Flugzeug mit?
 - 5.9. Aus welchen „H“ schüttelt man eine Arbeit manchmal ganz leicht?
 - 5.10. Welches „H“ röhrt durch den Wald?

Zum Schluss wünsche ich Ihnen frohe und gesunde Weihnachtstage, und rutschen Sie gut ins neue Jahr!

R. Wolfram

Foto -AG Einsiedel

Heute möchten wir nun das Geheimnis lüften und die Preisträger aus unserem Fotowettbewerb „Der Blick aus dem Dachfenster“ bekannt geben.

1. Platz – Karl-Heinz-Hähle mit seinem Foto „Winter“
2. Platz - Familie Engelhardt und ihr Foto „Der Regenbogen“
3. Platz - Gotthard Clauß mit dem Zweiteiler „Sonnenfinsternis“

Allen Preisträgern einen herzlichen Glückwunsch. Ebenso geht ein dickes Dankeschön an alle Teilnehmer, mit der Bitte, macht weiter so.

Weiter geht es auch bei der Foto AG. Im Rahmen unserer Zirkelarbeit werden wir Post und Grußkarten von Einsiedel erstellen.

Jeder der Spaß und Freude am fotografieren hat kann daran mitwirken. Beginn dieser Aktion wird der 01.12.2016 sein.

Weitere Informationen hierzu bei Herrn Frank Rudelt, im Rathaus Einsiedel (Begegnungsstätte), oder Tel. bei Herrn Matthias Matthes unter 037209 2931.

Freude am fotografieren wünscht die Einsiedler – Foto AG

VEREIN DER HAUS-, WOHNUNGS- UND GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER EINSIEDEL E. V.

Termine für das I. Halbjahr 2017



Die **Mitgliederversammlungen** des Vereines der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer Einsiedel e. V. finden **jeweils freitags 19:00 Uhr bzw. sonabends 10:00 Uhr** am:

06.01.2017	im Café zur Talsperre
03.02.2017	im Gasthof Lehngericht
03.03.2017	im Café zur Talsperre
07.04.2017	im Gasthof Lehngericht
05.05.2017	im Café zur Talsperre
10.06.2017	auf der Wettinhöhe

statt.

Über besondere Themen oder Gäste wird auf der Einladung an den entsprechenden Bekanntmachungstafeln informiert.

Die **Geschichtsgruppe** trifft sich **jeweils donnerstags, um 18:00 Uhr**, im Rathaus am 12.01.2017, 09.02.2017, 09.03.2017, 20.04.2017, 18.05.2017 und am 01.06.2017.

KIRCHGEMEINDE-WEIHNACHTSKINO

WEIHNACHTSKINO

WANN? 11.12.; 17.00 Uhr

WO? Im Kantorat, neben der Kirche

WAS? Film: „Superbuch - Das erste Weihnachten“, Popcorn & Krippe

©2014 ClipartPanda.com



STADT-BIBLIOTHEK CHEMNITZ



STADT
BIBLIOTHEK
CHEMNITZ

Di 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 037209/2413
Mail: einsiedel@stadtbibliothek-chemnitz.de
Internet: www.stadtbibliothek-chemnitz.de

Neue Technik in der Stadtbibliothek in Einsiedel

Seit geraumer Zeit können Bibliothekskunden der Stadtbibliothek in Einsiedel Medien selbständig ausleihen. Dazu steht jetzt ein Gerät zur Selbstverbuchung bereit, an dem nicht nur die Ausleihe von Medien, sondern auch eine Abfrage über die bereits ausgeliehenen Medien oder auch die Verlängerung der Leihfrist möglich ist. Für Kunden, die auch andere Stadtbibliotheken bzw. die Zentralbibliothek besuchen, ist die Benutzung eines „Selbstverbuchers“ nicht fremd. Allen anderen, für die diese Technik noch neu ist, helfen die Mitarbeiter der Stadtbibliothek gern und zeigen die Möglichkeiten des Geräts. Die Rückgabe der ausgeliehenen Medien ist nach wie vor an der Servicekebe beim Bibliothekspersonal möglich.



Auf leisen Sohlen - Geschichten zum Zuhören ...

Stadtbibliothek in Einsiedel lädt jeden letzten Dienstag im Monat, um 16:30 Uhr zur Vorlesestunde „Auf leisen Sohlen...“ ein. Im Dezember findet die Veranstaltung allerdings bereits am 20.12.2016 um 16:30 Uhr statt. Es werden weihnachtliche Geschichten vorgetragen. Der nächste Termin ist am 31. Januar 2017, 16:30 Uhr.



Das Team der Stadtbibliotheken freut sich auf Ihren Besuch in der Stadtbibliothek Einsiedel und wünscht allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

GYMNASIUM EINSIEDEL

Termine und Einladungen

Am **27.01.2016** in der Zeit von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr führen wir einen Abend der offenen Tür durch.

Schüler, die unser Gymnasium besuchen möchten, können sich mit ihren Eltern das Schulhaus anschauen, sich über die Konzeption und die besonderen Lern- und Arbeitsbedingungen unseres Gymnasiums informieren.

Nähere Informationen erhalten Sie zeitnah über unsere Homepage.

AUS UNSERER ORTSGESCHICHTE

Stöcke roden normal und etwas anders sowie Forstschutz nach dem Kriege

Im Jahr 1944 führte das damalige Forstamt Einsiedel unterhalb der Wettinhöhe am sogenannten Mäuseberg bis herunter zum Röhrensteig ein größerer Kahlschlag durch.

Dazu setzte man u.a. auch serbische Kriegsgefangene mit ein, die von einem Forstschützen aus Ostpreußen namens Simoneit beaufsichtigt wurden.

Holz war ein kriegswichtiger Rohstoff geworden. Nur die Fichtenstubben (Stöcke) verblieben vorerst im Boden.



Löschblatt für den Schulunterricht 1944

Nach Kriegsende wurde das Stöcke roden zu einer wichtigen Tätigkeit, um Brennmaterial zum Kochen und Heizen zu bekommen, denn Kohle gab es ja so gut wie nicht.

Dazu gab es Erlaubnisscheine vom Rathaus und der Forstverwaltung. An diese schwere körperliche Arbeit können sich heute nur noch wenige erinnern, es sei denn, sie wurden damals als Kinder mitgenommen und das war fast immer so.

Jede Hand zählte.

Auch Frauen und Mütter mussten sich in den meisten Fällen dieser kräftezehrenden Tätigkeit stellen, weil die Männer und Väter gefallen, vermisst oder noch in Gefangenschaft waren.

Mit Hacken wurden zuerst die Stöcke freigelegt, um an die Wurzeln zu gelangen. Dann trennte man diese vom Stock. Am kompliziertesten erwiesen sich vorhandene Pfahlwurzeln, zu deren Entfernung wurden speziell vom Schmied angefertigte Kieleisen eingesetzt. Das war eine

zirka 1,50m lange Eisenstange, deren Spitze zu einem Keil ausgeschmiedet war. Mit dem Vorschlaghammer musste dann der letzte Widerstand des Stockes gebrochen werden. Hier gab es die meisten Verletzungen, denn das Halten des Kieleisens war gar nicht so einfach und das Danebenschlagen hat Manchem nicht nur blaue Flecken eingebracht. Ungefährlich war es also nicht, im Eibischbusch gab es sogar mal einen Todesfall.

Ältere Zeitzeugen erzählten mir, dass sie aus den Ketten der Sommerrodelbahn Flaschenzüge gebaut hätten und die Stöcke damit aus dem Boden beförderten. Damit ersetzten sie teilweise den notwendigen Hebebaum. Nun zerteilte man mittels Spaltkeilen den Stock, um ihn für den Handwagen transportfähig zu machen, denn der soeben mühselig gewonnene Schatz musste aus Sicherheitsgründen umgehend nach Hause gebracht werden. Es gab nämlich nicht bloß Leute, die sich mit eigener Energie eine Überlebensstrategie entwickelten sondern auch solche, denen fremder Fleiß schnurstraps war.

Im Frühherbst des Jahres 1945 wurde von der Gemeinde Einsiedel gemeinsam mit der Polizei der Stadt Chemnitz Sprengkommandos eingesetzt, um die großen Stöcke am Mäuseberg aus dem Boden zu sprengen. Damit sollte die Bevölkerung der Stadt Brennmaterial für den Winter erhalten.

Das Stockholz zu bergen und zum Abtransport bereitzustellen war nunmehr Aufgabe von dazu zwangsverpflichteten Männern aus dem Ort und der Umgebung. Das waren zum Beispiel ehemalige N.S.D.A.P. - Mitglieder, die zu einer Art Wiedergutmachung herangezogen wurden.

Mir ist dazu noch der enteignete Ladeninhaber Erich Reinicke in Erinnerung geblieben, welcher diese für ihn ungewohnte körperlich schwere Arbeit verrichten musste. Meine Eltern kannten außerdem noch den damaligen Bezirksschornsteinfegermeister aus Erfenschlag. Diese Leute kamen täglich früh zur Arbeit und gingen abends heim. Das gewonnene Stockholz wurde auf offene Güterwagen am Einsiedler Bahnhof verladen.

Ich erinnere mich, dass eines Tages ein solcher Waggon direkt vor der Ruine des Bahnhofsgebäudes im Vollbrand stand. Die Feuerwehr befand sich im Einsatz und löschte.

Neugierige Zuschauer, auch der Autor, bekamen durch die Fensterhöhlen eine absichtliche Dusche zu ihrem Leidwesen mit ab. Nicht an jedem Tag wurde gesprengt, denn das Stockholz musste ja noch vor Feierabend geborgen und abtransportiert werden, denn sonst hätte es trotz Betretungsverbot die berühmten „Beine bekommen“. Wurde gesprengt, erfuhr es der Fischzuchtgrund, die Altenhainer Straße und die weitere Nachbarschaft im Nu. Der „Buschfunk“ funktionierte, weil es die Arbeiter wussten. Nun waren alle verfügbaren Handwagenbesatzungen in Alarmstimmung und jeder lauschte auf die Hornsignale, dann ging das große Rennen in den Fischzuchtgrund los. Die Sprengladungen waren offensichtlich nach individueller Zusammenstellung unter die Stöcke gebracht worden. War die Berechnung vom Sprengmeister gut, hob sich der Stock aus dem Boden und zerriss in mehrere Teile der Wurzelaufläufe. Nun konnte er von den Strafarbeitern versorgt werden. War die Ladung etwas zu deftig, das hörte man auch an der Detonation, dann flogen die Stockteile weit durch die Luft und mancher Schenkel zog ähnlich einer sich überschlagenden Keule brausend und summend Richtung Fischzuchtgrund. Dort lauerten am Hang kauern die Leute hinter Bäumen geschützt, ohne Rücksicht auf die tatsächlich vorhandene Gefahr von so einem Flugkörper getroffen zu werden.

Nach der Entwarnung rannten alle los, Sieger waren immer die jeweils Schnellsten an der Beute. Manchmal verfrachten sich solche Teile in den Kronen der Bäume und blieben monate- manchmal noch jahrelang zum

AUS UNSERER ORTSGESCHICHTE

Leidwesen der Holzsammler dort oben und unerreichbar hängen. Die Fläche, auf der gesprengt wurde, durfte übrigens aus mehreren Gründen laut Aushang offiziell von den Einwohnern nicht betreten werden. Diese andere Art an Stockholz zu kommen, endete noch vor Winterbeginn 1946.

Im Gegensatz zum heutigen Waldzustand befand dieser sich nach Kriegsende in einem sehr aufgeräumten.

Man konnte ihn fast barfuß betreten, denn er war „piksauber“. Kaum ein Ast oder Zweig lag auf dem Boden, sogar die Fichtennadeln, genannt „Tangeln“, wurden teilweise zum Feuern verwendet.

Stehende Bäume haben geübte Kletterer mit Baumsägen fast bis in die Wipfel aufgestet, man durfte sich nur nicht erwischen lassen. Aber die Not war groß und so riskierte mancher ein Zusammentreffen mit der gerade neu entstandenen Ordnungsmacht, obwohl es einen Staat derzeit gar nicht mehr gab.

Eine solche traurige Begebenheit schilderte uns bei einer Zusammenkunft der Geschichtsguppe unser leider verstorbener Mitglied Klaus Böttger (1936-2015).

Seine Mutter musste damals allein für zwei kleine Buben sorgen, der Vater war 1945 im Kurlandkessel als vermisst gemeldet (er kehrte nie zurück).

So war sie gezwungen, sollten die Kinder nicht erfrieren, sich mit dem Handwagen und einer Fuchschwanzsäge bewaffnet im Einsiedler Niederwald etwas Reisig von einem Holzschlag zu holen.

Ein Kronenabschnitt wurde dabei im Handwagen versteckt.

Der Jüngste saß rittlings darauf, in der Hand hielt er die kleine Säge fest.

Am Weg, wo sich heute das Tretbecken befindet, geriet Mutter Elise in die Kontrolle der Waldhüter.

Diese erstatteten Anzeige und führten nun beide in den Rathaushof.

Beil, Säge, Handwagen und Brennmaterial wurden dort für beschlagnahmt erklärt. Nur den

Kopie

Der Bezirkspolizeipräsident in Chemnitz

Chemnitz, am 28. 1. 1949.
Postfach Nr. 570

V: Strl. 530/49 K

Frau
Elise Böttger
Einsiedel
Hauptstrasse 13

Strafverfügung

Sie sind angezeigt worden, weil Sie am 21. 1. 1949, gegen 09.30 Uhr, im Einsiedler Wald, Holz entwendet haben.

Kostensollbuch - Nr. 3276 1/49
 Diese Nummer ist bei Überweisung oder Zahlung anzugeben.

Beweismittel: Anzeige des Polizei-Postens Einsiedel vom 21. 1. 1949, Tgb. Nr. 93/49 und Ihre Aussage.

Nach § 6 des Forst- und Feldstrafgesetzes

setze ich gegen Sie eine Geldstrafe von 8. DM --- 34
und für den Fall der Uneinbringlichkeit eine Haftstrafe von 2 Tage fest

Zu dieser Geldstrafe treten 1. „ 80 „ Gebühren (54 b GV.)
Gesamtbetrag: 9. DM 80 Pf

Dieser Gesamtbetrag ist innerhalb einer Woche an die Polizeikasse, Chemnitz, Hartmannstr. 24, III. Stock, Zimmer 320, in der Zeit von 8-13 Uhr — an Tagen vor Sonn- und Feiertagen bis 12 Uhr — zu zahlen. Bei Barzahlung wollen Sie diese Verfügung vorlegen, bei Einsendung durch die Post die beiliegende Zahlkarte (Postscheckkonto Leipzig 1405) benutzen.

Gegen die Strafverfügung kann innerhalb einer Woche nach ihrer Bekanntmachung bei mir oder bei dem hiesigen Amtsgerichte schriftlich oder mündlich gerichtliche Entscheidung beantragt werden.

Wenn Sie innerhalb der gestellten Frist weder eine gerichtliche Entscheidung beantragen, noch den Geldbetrag zahlen, wird Zwangsvollstreckung eingeleitet und bei deren erfolglosen Verlauf anstelle der Geldstrafe die angedrohte Haftstrafe vollstreckt werden.

Im Auftrage
Dr. Böttger
Abteilungsleiter.

— Anlage

Druckwort: Polizeipräsident Chemnitz Fernsprecher: Sammelnummer 34554-55 Postscheckkonto: Leipzig 1405 Bankkonto: Sächsische Landesbank Chemnitz 125

druckverlag Karl W. Neumann, Freiberg i. Sa. - P 05 - 189 - 4. 27 - 5000

Original im Besitz von Klaus Böttger

Handwagen durfte die verzweifelte Mutter nach einigen Tagen wieder abholen.

Geldstrafe oder Gefängnis lautete die amtliche Forderung.

So streng ging es zu, ob es maßvoll war, darüber sollte der Leser selbst entscheiden.

Das amtliche Schreiben bewahrten die Böttgers auf.

Der damals dreijährige Sohn wurde mit dem „Täterfahrzeug“ nachträglich von der Mutter fotografiert.

Den Text dazu schrieb Klaus Böttger.

AUS UNSERER ORTSGESCHICHTE

Das Korpus Delikti: Das Transportfahrzeug,
mit dem das im unteren Einsiedlerwald
gestohlene „Feuerholz“ im Einsiedler Rathaus
mit Beil und Handsäge abgegeben werden
mußte und dort beschlagnahmt wurde



Der Hehler
Mein Bruder im Bild
Frank (3 Jahre)
Das Werkzeug war
weg
Der Handwagen
wurde uns mit
„erhobenem Zeigefinger“
zurückgegeben

AUS UNSEREM ORTSGESCHEHEN**Flüchtlingshilfe Einsiedel informiert Ortschaftsrat über die geleistete Arbeit - Ortschaftsrat trifft Herrn Mück**

Im Gespräch mit Vertretern des Ortschaftsrates Einsiedel gab Klaus Mück, hauptamtlicher Mitarbeiter der Flüchtlingshilfe Einsiedel, einen Überblick über die von der Flüchtlingshilfe Einsiedel geleistete Arbeit. In dieser Runde wurde auch verabredet, den Lesern des Einsiedler Anzeigers eine Zusammenfassung der Aktivitäten der Flüchtlingshilfe zu geben.

Am 26. Januar - wenige Tage nach Eintreffen der ersten Flüchtlinge in der Erstaufnahmeeinrichtung - nahmen die etwa 20 Helfer des Ressorts „Alltagsorientierung“ ihre ehrenamtliche Tätigkeit auf. Für die Mehrzahl der Helfer war das eine echte Herausforderung, kaum einer hatte in solch einer Tätigkeit konkrete Erfahrungen. Ein bis zu Ende durchdachtes Konzept gab, ja konnte es zu diesem Zeitpunkt und unter den Bedingungen einer Erstaufnahmeeinrichtung nicht geben. So haben sich diese Helfer mit Kreativität, Herz und Verstand mehr oder weniger ins „kalte Wasser“ begeben.

Die rein statistische Bilanz kann sich sehen lassen: An 135 Tagen wurden an insgesamt etwa 1500 Teilnehmer - Frauen, Männer, aber besonders auch viele Kinder - jeweils in einer Doppelstunde alltagsorientierte Grundkenntnisse in der deutschen Sprache vermittelt. Schlussendlich konnte damit auch ein kleiner Baustein für eine erfolgreiche Integration in unsere Gesellschaft geleistet werden.

Eine Vielzahl von „Spiel-Stunden“ wurde auf dem Gelände der EAE organisiert. Dabei wurden neben dem Freigelände auch die zwei Spielzimmer im Haus Nr. 5 (Gemeinschafts-Gebäude) genutzt. Ergänzt wurde das Angebot durch den Chemnitzer Familienverein e.V., der einmal im Monat mit mehreren Helfern vor Ort in der EAE war.

Im Ressort Sport wurde Fußball und Volleyball in knapp 50 Doppelstunden in der Sporthalle gespielt, während dieser Zeit haben sich ca. 30 verschiedene Helfer daran beteiligt. Große Hilfe war die Unterstützung durch zwei Chemnitzer Fußballgrößen, die für den Start 40 Paar neue Hallenschuhe spendeten.

Auf dem Gelände der EAE wurden 25 ausgediente Fahrräder wieder betriebsfähig und verkehrssicher in Stand gesetzt. Durch die Polizei wurde ein Übungsnachmittag in der EAE durchgeführt.

In der Kleiderkammer der EAE gab es ca. 25 Termine, bei denen Kleidung ausgegeben wurde. Hinzu kamen weitere ca. 20 Termine, bei denen die Kleiderspenden sortiert und aufbereitet wurden.

Fast jeden Mittwoch, insgesamt fast 30 Mal, trafen sich Frauen und Kinder in der EAE, um gemeinsam zu stricken. Vom 25.07. bis zum 29.07.2016 fand ein Nähkurs im Klubraum der Turnhalle statt. Dabei wurden modische Stofftaschen selbst erstellt. Daneben wurden viele Kleidungsstücke geändert und passend gemacht.

Es gab insgesamt zwölf Begegnungsnachmittage, bei denen Klubraum, Turnhalle und Freigelände genutzt wurden. Hier fanden bei Kaffee und Kuchen, Brettspielen, Volleyball und Kinderspielen in offener freundlicher Atmosphäre viele gute Begegnungen statt. Dolmet-

scher unter anderem für Syrisch und Farsi halfen, ins Gespräch zu kommen. Für diese Nachmittage engagierten sich auch ehrenamtliche Mitarbeiter der katholischen Gemeinde St. Antonius Altchemnitz.

Die Aktivitäten der Flüchtlingshilfe Einsiedel beschränkten sich aber nicht nur auf das F & U -Gelände.

Im Gemeindesaal der Kirchgemeinde gab es am 21.11.2015 einen ersten Workshop zum Thema Flucht und Asyl. Weitere öffentliche Informationsveranstaltungen fanden am 17.11.2015, 16.12.2015 sowie 13.01.2016 im Rathaus Einsiedel statt.

Beim alljährlichen Einsiedler Frühjahrsputz im April 2016 beräumten Flüchtlinge gemeinsam mit Ehrenamtlern das Gelände der EAE und vor allem den Wald rund um die EAE bis hin zur Waldklausen von Müll und Unrat.

Im Mai sangen und musizierten Kinder der Grundschule gemeinsam mit Kindern aus der EAE.

Das Kinder- und Familienfest am 29.05.2016 im Pfarrgarten war für ca. 220 Gäste ein besonderer Höhepunkt. Etwa 15 Erwachsene aus der EAE hatten stundenlang gekocht, gebraten und gebacken und servierten ihre Speisen im Pfarrgarten. Spiele für Erwachsene und Kinder sorgten für gute Stimmung. Und Clown Odonjo brachten alle zum Lachen.

Beim internationalen Kinderfest der Grundschule zum Kindertag und dem Zirkusprojekt gehörten einige Kinder aus der EAE zusammen mit ihren Eltern zu den Gästen. Und auch beim Kinderfest im Kindergarten waren auch Kinder aus der EAE mit dabei.

Am 22.06. wirkten Michael Beyerlein (Flüchtlingsarbeit „Die Brücke“) und Klaus Mück bei den Projekttagen im Gymnasium Einsiedel mit.

Den meisten Helfern der Flüchtlingshilfe Einsiedel ging es bei ihrem Engagement vor allem um ihren Ort - Einsiedel eben. Mit der Schließung der Erstaufnahmeeinrichtung Einsiedel ist dieses Projekt für sie damit abgeschlossen.

Andere schätzen die Situation so ein, dass jetzt die schwierige Aufgabe der Integration erst losgeht. Daher haben einige der Helfer die „Integrationsarbeit Chemnitz-Süd“ gegründet. Mit im Boot sind auch Kirchgemeinden aus dem Chemnitzer Südosten. In einem ersten Schritt wird die „Integrationsarbeit Chemnitz-Süd“ Sprachkurse in der Gemeinschaftsunterkunft Annaberger Straße/Ecke Werner-Seelenbinder-Straße anbieten. Auch die nächsten Begegnungsnachmittage sind geplant.

Wir bedanken uns für die Spenden, Unterstützung und tätige Mithilfe.

Weitere Informationen per E-Mail unter:

Integration.Chemnitz.Sued@gmail.com oder bei Klaus Mück (Tel. 0157 / 81033069).

Die Helfer freuen sich über weitere Unterstützer.





Die
Geschichtsgruppe Einsiedel
und das
Heimatwerk Einsiedel
laden ein zum historischen



Heimatstammtisch Nr. 1

Thema erstclassig:

Der Einzelhandel in Einsiedel im Laufe der Jahrzehnte (Mehrteiler)

Ein moderierter Vortrag führt alle heimatgeschichtlich Interessierten in einem Streifzug von Angst 'n Bang bis zu den Wieden und zeigt in unzähligen Schwarzweiß-Aufnahmen bekannter Güte und neuester Color-Photographie die umfangreichen Einkaufsmöglichkeiten und vielfältigsten Betriebe und Händler, die es hier einmal gab.

Heute: Teil 1 – Vom Ortseingang bis zur Ortsmitte



**Sonntag, 8. Januar 2017
halb 4 Uhr nachmittags**

Gartenheim „Waldesrauschen“ Schrebergartenweg 1

Eintritt frei, aber begrenzte Plätze!



*** Gut geheizte Lokalität * 10 Min. vom Bahnhof ***

*** Küche & Keller bekannt leistungsfähig! ***

RSC Chemnitz misst sich mit Europas Spitzenteams

Das U15-Team des RSC Chemnitz konnte sich am letzten Oktoberwochenende gegen die besten Rollhockeyvereine Europas beweisen.

Für den sogenannten Eurokey-Cup, der in dieser Altersklasse nun zum fünften Mal ausgespielt wurde, qualifizieren sich die bestplatzierten Teams der nationalen Meisterschaften aus Spanien, Portugal, Italien, Frankreich, England, Deutschland und der Schweiz.

Vor allem in den Südeuropäischen Ländern besitzt Rollhockey Profistatus, sodass man sich gegen diese Top-Clubs mit immensem Trainingspensum wenige Chancen ausrechnete.

Mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft war die Teilnahme Auszeichnung genug und so ging es nun darum, viel Erfahrung zu sammeln und das Turnier nicht als Letzter zu beenden.

Gleich im ersten Spiel musste man gehörig Lehrgeld zahlen, als es gegen den späteren Turniersieger aus Porto am Ende 1:14 hieß. Doch schon im zweiten Spiel zeigte das Team um Kapitän und Nationalspieler Gideon Liebmann, das man zu Recht zu den besten Mannschaften Europas gehörte. So konnte dem Spitzenclub aus Breganze ein 1:3 abgetrotzt werden.

Gegen den Spanischen Vizemeister Cerdanyola musste man sich anschließend erwartungsgemäß mit 0:6 geschlagen geben.

In der Platzierungsrunde konnte man im Spiel gegen den Schweizer Vizemeister Uttingen bis zum Schluss einen großen Kampf abliefern, musste sich allerdings letztlich wieder mit 2:4 geschlagen geben.

Gegen den Vorjahressieger Arenys de Munt war beim 1:6 nichts zu holen, aber im letzten Spiel sollte es dann mit dem lang ersehnten Sieg klappen. Nachdem man gegen den französischen Vizemeister nach 2:0 Führung mit 2:4 ins Hintertreffen geriet, konnte durch großen Kampf noch der Ausgleich erzwungen werden. Im Penaltyschießen behielt man dann den kühlen Kopf und konnte so den verdienten Sieg feiern. Damit wurde auch das Ziel erreicht, nicht Letzter zu werden, und das Turnier konnte versöhnlich abgeschlossen werden.

Am Ende war es vor allem eine tolle Erfahrung für jeden einzelnen Spieler, gab es doch auch neben dem Spielfeld bei dem professionell organisierten Turnier mit Championsleague-Flair einiges zu erleben. Zwar liegt das Niveau der Top-Clubs aus Spanien, Portugal und Italien noch in weiter Ferne und leider über den Chemnitzer Möglichkeiten, insbesondere was Trainingsbedingungen und Wettkampfpraxis angeht, aber verstecken braucht man sich auf jeden Fall nicht.

Einen ausführlicheren Bericht gibt es unter www.rsc-chemnitz.de

Neueinsteiger sind willkommen.

Bitte informieren Sie sich unter www.rsc-chemnitz.de/Trainingszeiten-in-der-Wintersaison/





Anzeige(n)

KIRCHGEMEINDE

Veranstaltungen der Kirchgemeinde Einsiedel mit Erfenschlag & Berbisdorf



Sonntag, 4. Dezember 2016 2. Advent

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Einsiedel
mit heiliger Taufe

Samstag, 10. Dezember

16:00 Uhr Weihnachtsliedersingen in Reichenhain

Sonntag, 11. Dezember 2016 3. Advent

17:00 Uhr Weihnachtsliedersingen in Einsiedel

Sonntag, 18. Dezember 2016 4. Advent

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Berbisdorf
für Einsiedel Reichenhain und Berbisdorf

Heiliger Abend, 24. Dezember 2016

14:00 Uhr Familienchristvesper in Berbisdorf

14:00 Uhr Familienchristvesper in Einsiedel

15:30 Uhr Familienchristvesper in Berbisdorf

17:00 Uhr Familienchristvesper in Einsiedel

17:00 Uhr Familienchristvesper in Reichenhain

25. Dezember 2016, 1. Christtag

06:00 Uhr Christmette in Berbisdorf

07:00 Uhr Christmette mit Chor in Reichenhain

26. Dezember 2016, 2. Christtag

10:00 Uhr festlicher Abendmahlsgottesdienst in Einsiedel

10:00 Uhr festlicher Abendmahlsgottesdienst in Reichenhain

31. Dezember 2016, Silvester

15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Berbisdorf

16:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Einsiedel

18:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Einsiedel

Neujahr 2017, 1. Januar

00:30 Uhr Bläsermusik in Berbisdorf

8. Januar 2017

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Thomas Steinlein
in Einsiedel

15. Januar 2017

10:00 Uhr Familiengottesdienst in Reichenhain

15:00 Uhr Familiengottesdienst in Berbisdorf,
anschließend Pyramidenanhalten

22. Januar 2017

08:30 Uhr Gottesdienst in Reichenhain

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Einsiedel

29. Januar 2017

08:30 Uhr Gottesdienst in Einsiedel

10:00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst in Berbisdorf

10:00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst in Reichenhain

5. Februar 2017

10:00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst mit den Chören
in Einsiedel



Anzeige(n)

Anzeige(n)

SONSTIGE INFORMATION

Wir erfüllen schwerkranken Menschen letzte Wünsche**Lukas**

Der kleine Lukas aus Chemnitz war im Herbst 2014 schwer an Leukämie erkrankt. Für seine Eltern brach eine Welt zusammen. Lukas kam sofort nach Dresden in die Klinik. Die Verständigung mit den Ärzten war eine Herausforderung, da seine Eltern hörgeschädigt sind.

Lukas musste sehr viele Chemos über sich ergehen lassen. Zur gleichen Zeit wurde bei vielen Aktionen ein Stammzellspender für Lukas gesucht. Leider bekamen wir im Herbst 2015 die Nachricht, dass es ihm sehr schlecht geht. Jetzt kam der Gedanke: Wie können wir Lukas noch eine Freude machen? Lukas wollte einmal einen Affen streicheln und er liebte Feuerwehren. Nun ging die Organisation los und die Zeit schien uns förmlich davonzurennen, denn Lukas ging es immer schlechter. Mitte Dezember war es soweit: Die Freiwillige Feuerwehr aus Einsiedel holte Lukas mit Ta-Tü-Tata von zu Hause ab. Er strahlte und durfte 1 Stunde lang als Feuerwehrmann Lukas durch Chemnitz fahren. Er durfte seit langen mal wieder Kind sein.

Natürlich setzten wir alles daran, auch seinen zweiten Wunsch zu erfüllen: Einen Affen zu streicheln. Hierbei half uns die Tiertrainerin Nicolle Müller mit Lars Eiselt aus Berlin. Einen Tag vor Weihnachten war es dann soweit: Mit zahlreichen zahmen Tieren (darunter auch ein kleiner Affe) kam Nicolle nach Chemnitz. Zwei Stunden war Lukas' Krankheit in Vergessenheit geraten. Ein fröhliches Lachen von Lukas und seinen Eltern erfüllte den Raum. Unvergessliche Momente für alle.

Am 3. Januar 2016 ist Lukas friedlich Zuhause eingeschlafen.



Aus diesem tollen Erlebnis hat sich ein neuer Verein gegründet.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass wir kranken Menschen ihren sehnlichsten Wunsch erfüllen können. Dafür danken wir Ihnen auch im Namen der Angehörigen.

Unsere Bankverbindung:

IBAN: DE75870520000190030577
BIC: WELADED1FGX
Sparkasse Mittelsachsen

Lukas Stern e. V.
Am Hopfenberg 8
09573 Erdmannsdorf

Telefon: 0176-57965147